

Weltraumkino und Sterntheater

29.01.2020 13:15 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Weltraumkino und Sterntheater



Besuch des Planetariums Gelsenkirchen

Die drei Naturwissenschaftskurse des neunten Jahrgangs der Gesamtschule Wulfen haben im Zuge des Wahlpflichtfach 1-Tages eine Exkursion zur Volkssternwarte und zum Planetarium Recklinghausen unternommen. „Vor Ort haben die Schüler einen eindrucksvollen Ein- und Ausblick auf die Vorgänge des Universums erhalten“, sagte Schulleiter Hermann Twittenhoff. Während eine Sternwarte ein astronomisches Institut ist, in dem professionelle Forscher arbeiten, ist ein Planetarium eine Art Sterntheater – ein Weltraumkino. „Dort wird ein künstlicher Himmel an eine Kuppel projiziert. Das geht oft mit erstaunlicher Präzision und so meinen immer wieder Besucher, über ihnen habe sich das Dach geöffnet und sie blickten nun direkt an das Firmament“, erklärt der begleitende Lehrer Frank Berghaus. In den mehr und mehr vom Kunstlicht erhellten Gegenden Mitteleuropas gebe es nicht mehr viele Menschen, die tatsächlich in der Natur ein von Sternen übersätes Firmament erlebt hätten. Einen wirklich eindrucksvollen Nachthimmel gebe es zumeist nur noch im Planetarium, so der Pädagoge weiter.

Im Anschluss an den Planetariumsvortrag, einer Begehung des Teleskops und einer Filmvorführung zur Urknalltheorie, gab es Gelegenheit zu einer Fragerunde mit den Referenten Marianne Langener und Dr. Burkhardt Steinrücken. Dabei entwickelte sich ein reger Gedankenaustausch zu den Themen Raumfahrt, Besiedelung ferner Planeten, kosmischer Ereignisse und den Folgen des Klimawandels.

Foto oben rechts: Die von den Naturwissenschaften begeisterten Gesamtschüler aus Wulfen vor dem Planetarium in Gelsenkirchen

Text und Foto: Gesamtschule Wulfen

